

Chorausflug am 30.4./1.5.2016 in den Spessart:

Der katholische Kirchenchor Westerburg erlebte bei schönem Wetter zwei wunderschöne Tage im 1300 Quadratkilometer großem Waldgebiet, dem "Spessart". Die Fahrt führte zuerst nach Aschaffenburg, dann weiter in die Schneewittchenstadt Lohr. Gepflegte, charakteristische Fachwerkhäuser waren hier in diesem Gebiet überwiegend zu sehen. Bei einer Rast am Main stärkten wir uns mit "Weck, Wurst und Wein". Gerold Helsper mit seinem Akkordeon sorgte hier schon für eine gute Stimmung. Vorbei ging es anschließend am Wasserschloß Mespelbrunn. Dies zu besichtigen fehlte uns die Zeit. In einem wunderschönen, sonnendurchfluteten Waldstück versperrten "Original-Mespelbrunner Spessarträuber" unserem Bus den Weg. Sie zwangen uns zum Aussteigen. Zwei ganz Mutige aus unseren Reihen ergaben sich freiwillig den Räubern. Natürlich sind diese gebuchten Überfälle keine ernste Angelegenheiten. Was heute im Spessart als Jux und Spaß vorgeführt wird, war noch vor 200 Jahren bittere Wirklichkeit. (Räuberhauptmann war ein Bankdirektor vom Ort, die Räuberbraut teilte uns am Sonntag in der Wallfahrtskirche die Kommunion aus.) Wilhelm Hauffs Erzählung "Das Wirtshaus im Spessart" ist nah an der Wahrheit. Nach einer lustigen Stunde im Wald fuhren wir weiter nach Weiberbrunn in den Brunnenhof zum Abendessen und zum Übernachten. Im Anschluß lud uns Gerold mit seiner Musik zum Singen, Tanzen und Schunkeln ein. Kurz vor Mitternacht kamen dann



noch die Hexenbesen zum Einsatz und machten den Kehraus. Am Sonntag um 10.00 Uhr besuchten wir einen Gottesdienst in der bekannten Wallfahrtskirche Mespelbrunn. Der dortige Pfarrer begrüßte uns sehr herzlich und gab noch verschiedene Informationen mit auf den Weg: Der erste Bischof in Limburg soll ein Pfarrer aus Mespelbrunn gewesen sein. Weiter ging es durch den schönen Spessart nach Miltenberg, auch ein wunderschönes Fachwerkstädtchen. Im ältesten Gasthof Deutschlands "Der

Riesen" verweilten wir zum Mittagessen. Eine Schifffahrt auf dem Main brachte dann nochmals die Schönheit dieser Landschaft zum Ausdruck. Unsere Ausflugsfahrt neigte sich dem Ende zu. Zufrieden fuhren wir nach Hause.

Text: Lia Nassauer / Fotos: Bernhard Kaesberger

